

Clementine Goldmann und Vally Rosengart an Arthur Schnitzler, [11. 1. 1896]

|SAMSTAG Abend

Sehr geehrter Herr Doctor!

Nehmen Sie wärmsten Glückwunsch zu Ihrem großen **Erfolge** ud. noch besonderen Dank für den seltenen Genuß, den Sie mir mit Ihrem geistvollen, |interessanten **Stück** bereitet. Wer ein so feiner Beobachter des Lebens ist – wie Sie – der wird noch vieles Bedeutendes schaffen.

Liebelei. Schauspiel in drei Akten

Liebelei. Schauspiel in drei Akten

Auf Wiedersehen bis morgen ud. herzliche Grüße
von Ihrer

Clementine Goldmann.

[hs. Rosengart:] Sehr verehrter Herr Dr. – ich schließe mich den Glückwünschen meiner Mutter auf's herzlichste an. Mein **Mann** wird morgen früh persönlich bei Ihnen vorsprechen.

Josef Rosengart

Mit warmem Gruß
Ihre

Vally Rosengart.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3159.

Karte

Handschrift Clementine Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Vally Rosengart: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/1 96« vermerkt

³ *Erfolge*] Diese Karte ist nach der Premiere von *Liebelei* am *Frankfurter Schauspielhaus* verfasst, zu der *Schnitzler* angereist war.

^{11–12} *Mann ... vorsprechen*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 12. 1. 1896